

Übung 1.5 Analyse kultureller Zuschreibungen

Lesen Sie bitte folgendes Fallbeispiel und diskutieren Sie, wie die Interaktionspartner das Verhalten des Anderen möglicherweise interpretieren und welche Handlungsmotive sie dem Gesprächspartner zuschreiben.

D09 Janina / Deutschland / Romanistik

Interaktionspartner: südkoreanischer Student

Erhebungszeitpunkt: SS 07

Janina, eine deutsche Studentin, ist von ihrer Freundin zu einer Party ins Studentenheim eingeladen. Dabei kommt sie mit einem Studenten aus Südkorea ins Gespräch, der erst seit kurzem in Deutschland lebt. Seine Deutschkenntnisse sind nicht besonders gut, dennoch unterhalten sich die beiden intensiv miteinander und verstehen sich gut. Im Verlauf des Abends beschließen sie, weiterhin in Kontakt zu bleiben und ihre Visitenkarten auszutauschen. Zunächst holt der Südkoreaner seine Visitenkarte aus einem silbernen Etui und gibt sie Janina. Dann beginnt Janina, nach den Visitenkarten zu suchen, die sie sich für solche Fälle vor längerer Zeit einmal hat drucken lassen. Sie holt sie aus ihrem Portemonnaie hervor, das sie in der Gesäßtasche aufbewahrt hat. Die Karte ist schon ein bisschen verknickt, wie Janina lachend bei der Übergabe sagt, aber man kann alles noch gut lesen. Der südkoreanische Student, der bisher freundlich und aufgeschlossen war, ist auf einmal sichtlich reserviert und wird immer stiller und einsilbiger. Das irritiert Janina. Sie spürt, dass etwas falsch läuft, aber sie weiß nicht was.

Verhalten der Interaktionspartner	Mögliche Interpretation des Verhaltens des jeweils Anderen	Mögliche tatsächliche Gründe für das Verhalten der Interaktionspartner
Janina und der südkoreanische Student beschließen, ihre Adressen auszutauschen.	<i>Janina und der südkoreanische Student...</i>	Die beiden haben Interesse aneinander gefunden und wollen in Kontakt bleiben.
Der Südkoreaner überreicht Janina seine Visitenkarte aus einem silbernen Etui.	<i>Die deutsche Studentin denkt / vermutet...</i>	Der südkoreanische Student besitzt Visitenkarten und bewahrt sie in einem Etui auf. Sie haben für ihn hohen repräsentativen und symbolischen Wert.

Verhalten der Interaktionspartner	Mögliche Interpretation des Verhaltens des jeweils Anderen	Mögliche tatsächliche Gründe für das Verhalten der Interaktionspartner
Janina holt die verknickte Karte aus ihrem Portemonnaie in der Gesäßtasche und übergibt sie lachend dem südkoreanischen Studenten.	<i>Der südkoreanische Student denkt / vermutet...</i>	Janina besitzt ebenfalls Visitenkarten, aber sie haben für sie ausschließlich praktische Bedeutung und werden selten gebraucht.
Der südkoreanische Student verhält sich plötzlich sehr zurückhaltend.	<i>Die deutsche Studentin...</i>	Die verknickte Visitenkarte schockiert den südkoreanischen Studenten, weil sie aus seiner Sicht von einem Mangel an Respekt ihm gegenüber zeugt.